

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Seniorenbeirates** der Stadt Remagen vom 09.02.2012

Einladung: Schreiben vom 30.01.2012
Tagungsort: in das DRK Remagen, Alte Straße 59
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Anna Turiaux

Beigeordnete/r

Dr. Rüdiger Finger

Schriftführer/in

Eva Fuhrmann

Gäste

Emine Balfi
Horst Weller

Mitglied des Seniorenbeirats

Hans-Jürgen Albrecht
Marianne Brüggemann
Wolfgang Jacobsen
Barbara Kessler-Kötting
Claus-Peter Krah
Karl Kremer
Arno Nechterschen
Amélie Reinke
Hannelore Schmidt

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete/r

Hans-Joachim Bergmann

Mitglied des Seniorenbeirats

Erika Joos
Frank Krajewski
Sibilla Schwiperich
Gerhard Weustenhagen

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Vorlage der Niederschrift
- 2 Aufgaben und Aktivitäten der Landesseniorenvertretung Rheinland-Pfalz, Mainz - Vortrag von Herrn Horst Weller
- 3 Einführung eines Kompetenzteams
- 4 Hilfsgeräte für Friedhöfe
- 5 Mitteilungen und Anfragen

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift –

Beschluss:

Die Niederschrift wird ohne Änderungen zur Kenntnis genommen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 2 – Aufgaben und Aktivitäten der Landesseniorenvertretung Rheinland-Pfalz, Mainz - Vortrag von Herrn Horst Weller
Vorlage: 0601/2012 –**

Herr Horst Weller stellt die Landesseniorenvertretung Rheinland-Pfalz vor. Diese ist ein eingetragener Verein, in dem alle örtlichen Seniorenvertretungen und Seniorenbeiräte Mitglied sein können. Die Landesseniorenvertretung, die vom Sozialministerium gefördert wird, hat folgende Aufgaben:

- Unterstützung der örtlichen Seniorenvertretungen und Seniorenbeiräte

- Unterstützung bei der Bildung neuer Seniorenbeiräte
- Stellungnahmen zu Landesgesetzen und Landesvorhaben
- Öffentlichkeitsarbeit für ältere Menschen
- Förderung des Erfahrungsaustauschs zwischen den Seniorenbeiräten
- Organisation von Fortbildungsmöglichkeiten und Fachtagungen für Mitglieder der Seniorenbeiräte

Herr Weller berichtet, dass es keinen konkreten Aufgabenkatalog für Seniorenbeiräte gibt, da sowohl die Organisation der Beiräte vor Ort ebenso unterschiedlich sind wie die Bedürfnisse und Gegebenheiten vor Ort.

Die Landesseniorenvertretung bietet aktuell ein Vertiefungsseminar am 01.03.2012 in Andernach an. Hieran werden Frau Turiaux, Herr Kremer und Frau Balfi teilnehmen.

Beschluss:

Die Mitgliedschaft in der Landesseniorenvertretung wird beantragt.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 3 – Einführung eines Kompetenzteams Vorlage: 0602/2012 –

Der Entwurf des Schreibens an den Bürgermeister wird kritisch gesehen, da zum einen die Wortwahl „Kompetenzteam“ sehr missverständlich ist und keine klare Aufgabenzuständigkeit erkennbar ist. Des Weiteren soll durch dieses Team kein zweiter Beirat im Beirat entstehen. Es wird daher vorgeschlagen, dass Herr Kremer als Sprecher des Seniorenbeirates bzw. Sachverständiger den Seniorenbeirat gegenüber der Stadtverwaltung sowie weiterer Ausschüsse in Angelegenheiten; die das Thema „Mobilitätsbehinderungen und Barrierefreiheit im öffentlichen Raum“ betreffen, vertritt. Herr Kremer soll Entscheidungen des Seniorenbeirates zu diesem Thema auf- bzw. vorbereiten und Beschlüsse als Sprecher gegenüber der Stadtverwaltung vertreten.

In diesem Zusammenhang weist Herr Krah nochmals daraufhin, dass das eigentliche Ziel, die Aktivierung der Senioren nicht in Vergessenheit geraten soll. Frau Reinke regt daher an, für die nächste Sitzung alle Ideen und Themenvorschläge bei Frau Fuhrmann einzureichen, um so einen besseren Überblick zu erhalten. Das Thema „Internet für Senioren“ sollte nochmals beraten werden. Herr Weller gibt zu bedenken, dass das in der letzten Sitzung vorgeschlagene Vorgehen, zunächst das Interesse von Senioren abzufragen bevor ein Angebot geschaffen wird, nochmals überdacht werden sollte. Andere Kommunen hätten gute Erfahrungen mit Computertammtischen gemacht, wo Senioren zunächst ohne eine Verpflichtung für ein Seminar einzugehen, ihre Fragen und Probleme im Zusammenhang mit Internet und PC loswerden können. Herr Krah sagt zu, beim DRK Bitburg, die laut Herrn Weller ein Konzept aufgestellt haben, Infos einzuholen.

Beschluss:

Herr Kremer wird zum sachkundigen Sprecher des Seniorenbeirates zu dem Thema „Mobilitätsbehinderungen und Barrierefreiheit im öffentlichen Raum“ benannt.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 4 – Hilfsgeräte für Friedhöfe
Vorlage: 0603/2012 –

Die Vorsitzende berichtet, dass die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler auf den Friedhöfen in Ahrweiler (Ahrtorfriedhof) sowie in Bad Neuenahr Schubkarren angeschafft hat, die wie Einkaufswagen mit Chip oder einer 1-Euro-Münze von der Halterung entfernt werden können. Diese Schubkarren würden eine erhebliche Erleichterung bei der Grabpflege für Senioren darstellen.

Frau Fuhrmann berichtet, dass aufgrund der Örtlichkeiten lediglich die Friedhöfe in Remagen und Kripp für die Nutzung von Schubkarren geeignet wären. Über die Anschaffung müssten jedoch die Ortsbeiräte entscheiden. Die Vorsitzende sagt zu, alle Ortsvorsteher schriftlich über die Idee zu informieren.

Beschluss:

Die Anschaffung von Schubkarren für die Friedhöfe Remagen und Kripp wird empfohlen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5 – Mitteilungen und Anfragen –

Die Vorsitzende teilt mit, dass zusammen mit den Seniorensicherheitsberatern Telefonsprechstunden durchgeführt werden sollen. Evtl. ist dies bereits im Anschluss an die nächste Sitzung im März möglich.

Des Weiteren hat sie mit Herrn Rudolphi vom Edeka-Markt gesprochen. Die Einrichtung eines Bestellservice ist seiner Meinung nach unrentabel, da er zur Sicherstellung der Kühlkette ein spezielles Kühlfahrzeug anschaffen müsste. Er habe bereits in Ahrweiler einen solchen Service ausprobiert, jedoch wieder eingestellt, da das Interesse sehr gering war und die Kunden die bestellte Waren teilweise wieder zurückgegeben haben.

Zu der Rampe gab er an, dass diese von den Kunden gewünscht wurde.

Frau Reich hat zugesagt, im Mai eine Veranstaltung zu dem Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ in Remagen durchzuführen. Die Organisation dieser Veranstaltung wird in der nächsten Sitzung im März besprochen.

Frau Kessler hat mit Herrn Heibel vom Jugendbahnhof gesprochen. Er hat zugesagt, dass der Jugendbus auch für die Beförderung von Senioren genutzt werden kann.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19:00 Uhr.

Remagen, den 13.02.2012

Die Vorsitzende

Schriftführer/in



Anna Turiaux



Eva Fuhrmann